

Klassik im Schloss
16. März 2025, 16 Uhr

Ticketkauf / Platzreservation:

Direktbuchung: www.klassikimschloss.ch

Combox/Whatsapp: 044 585 17 56

Email: info@klassikimschloss.ch

Die Winterreise op.89

Franz Schubert (1797-1828)

Für Bariton und Streichquartett, arrangiert von Wim ten Have

Chasper-Curò Mani, Bariton

Regula Litschig, Violine

Katharina Saccà, Violine

Muriel Schweizer, Viola

Michael Brüssing, Cello

1. Gute Nacht
2. Die Wetterfahne
3. Gefror'ne Tränen
4. Erstarrung
5. Der Lindenbaum
6. Wasserflut
7. Auf dem Flusse
8. Rückblick
9. Irrlicht
10. Rast
11. Frühlingstraum
12. Einsamkeit
13. Die Post
14. Der greise Kopf
15. Die Krähe
16. Letzte Hoffnung
17. Im Dorfe
18. Der stürmische Morgen
19. Täuschung
20. Der Wegweiser
21. Das Wirtshaus
22. Mut
23. Die Nebensonnen
24. Der Leiermann



im
Schloss
Uster

Unterstützen Sie das Kulturschaffen von Klassik im Schloss langfristig und werden Sie Mitglied im Freundeskreis. 75.- für Einzelpersonen / 100.- für Paare oder Firmen im Jahr. Damit tragen Sie massgeblich dazu bei, dass im Schloss Uster weiterhin wunderbare Konzerte stattfinden können. Herzlichen Dank!

Chasper-Curò Mani hat an der ZHdK, HKB und an der Scola Cantorum in Basel u.a. bei Jane Thorner-Mengedoth (Konzert-, Lehr- und Solistendiplom in Gesang mit Auszeichnung), Beat Schäfer und Markus Utz (Master in Chorleitung) und Anthony Rooley (Advanced Vocal Ensemble Studies) studiert, war Preisträger der Friedel-Wald-Stiftung, der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung und erhielt den Förderpreis der Bündner Regierung. Er ist als Sänger und Darsteller gefragter Solist in Konzerten, Opern, zeitgenössischer Musik und Musiktheater. So hat er u.a. im Stadttheater Biel und Bern, an den Zürcher Festspielen und im Fabriktheater Zürich tragende Rollen gesungen. Höhepunkte waren u.a. Gastspiele am Eclat Festival für neue Musik in Stuttgart und an der Münchner Biennale (Festival für neues Musiktheater), die Zusammenarbeit am Theater Chur mit Peter Konwitschny bei dessen szenischer Uraufführung von geistlichen Bachkantaten, wie auch die Mitwirkung als Darsteller und musikalische Leitung in «Die Comedian Harmonists» im Theater Rigiblick. Er hat das professionelle Gesangsensemble «Helvetia Quartett», die Volksoper «Operetta giò'n Plazetta» und das «Ensemble Turicanto» gegründet, welches auf musiktheatralische Aufführungen mit Chormusik spezialisiert ist. So kam es z.B. zur Zusammenarbeit mit dem Musiktheaterkollektiv «Wer ist Hilda» und dem «Theater Hora» in Zürich. Mit «Operetta giò'n Plazetta» verkörperte er jüngst den Men Blanc in «La Spusa Chapriziusa» (la cambiale di matrimonio), die erste auf Rätoromanisch gesungene Rossini Oper, in Zusammenarbeit mit der Kammerphilharmonie Graubünden, auf einer Tournee durch ganz Graubünden. Die Sommerproduktion 24 von OPERETTA ARDEZ „Hänsel e Gretina“, welche das erste Mal auf der Waldbühne Plan Plaz in Ardez stattgefunden hat, war wiederum ein voller Erfolg. Erstmals wurde eine Making-of-Dokumentation (Cuntrasts) einer unserer Produktionen für das Rätoromanische Fernsehen (RTR) von Casper Nicca gedreht. Ebenso wurde die ganze Premiere für die RTR-Mediathek aufgenommen.



Regula Litschig bildete sich nach ihrem Violinstudium am Konservatorium in Winterthur bei Thomas Furi und später am Konservatorium Bern bei Ulrich Lehmann weiter. Es folgte ein Auslandsjahr in Florenz (Studium bei Moshe Murvitz) und in Baden-Baden (Wolfgang Hock). Sie erhielt wichtige Impulse in der Orchesterschule Zürich von Brenton Langbein, beim Orchesterpraktikum SMV in Biel und trat in folgenden Formationen auf: Philharmonische Werkstatt (Mario Venzago), Collegium musicum (Klaus Knall) und im Kammerorchester Ripieno in Winterthur. Daneben pflegt sie eine rege Konzerttätigkeit in verschiedenen Kammermusikformationen und anderen Stilrichtungen. So auch z.B. als Assistentin im Jazz- Violinworkshop von Diana Monroe (Philadelphia USA) an der music academy Verbier. Ausbildung und Konzerttätigkeit mit Barockgeige. Jahr 2017, Tango Workshop bei Leonardo Ferreyra (Tango Geiger aus Buenos Aires) und Gründung einer eigenen

Tango Band. Bis zum Jahr 2023 beteiligt bei verschiedenen « Tango Mini- Pockets Operas » (Arosa, St. Moritz) In den letzten Jahren besuchte sie ein Seminar in Musiktherapie mit Diplomabschluss und schloss in Deutschland die Ausbildung in Musikkinesiologie ab (Practitioner).

Katharina Saccà ist in Stuttgart geboren und aufgewachsen, wo sie das Violinstudium an die Musikhochschule Karlsruhe zu Prof. Ulf Hoelscher und Prof. Jahn führte, wo sie 1987 mit dem Musiklehrer- und Orchesterdiplom abschloss. Ihre erste Orchesterstelle am Hessischen Staatsorchester in Wiesbaden trat sie 1988 an, wie auch ihre Lehrtätigkeit am dortigen Konservatorium. Seit 2001 ist sie an der Musikschule Männedorf tätig. Sie ist Mitglied beim Zürcher Symphonischen Orchester und in diversen Ensembles (u.A. Streichquartett/ Klaviertrio) als Kammermusikerin gefragt.



Muriel Schweizer studierte bei Christoph Schiller in Zürich, wo sie mit Auszeichnung abschloss und erlangte bei Bruno Giuranna in Berlin das Konzertreife-diplom. Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Thomas Riebel und Tabea Zimmermann. Sie erhielt ein Stipendium der Kiefer-Hablitzel Stiftung und den Kiwanis Musikpreis für Kammermusik. Sie war Bratschistin des Ensembles Pyramide Zürich, mit welchem Sie im Jahr 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich "Werkjahr für Interpretation" erhielt. Engagements hatte sie bei der Sinfonietta Berlin, dem Collegium Novum Zürich, dem Ensemble für neue Musik Zürich, im Zürcher Kammerorchester, im Luzerner Sinfonieorchester und im Orchester der Oper Zürich. Aktuell spielt sie als Solobratschistin in der Camerata Schweiz und der Camerata Castello. Sie begleitet Stummfilme im Sinfonia Ensemble, ist Konzertmeisterin im Altstadtorchester und der Musikgesellschaft Caecilia in Rapperswil.

Michael Brüssing ist Cellist und Viola da Gamba-Spieler mit Wohnsitz in Wien. Nach seinem Cellostudium in Stuttgart und Wien schloss er seine Ausbildung mit einem Solistendiplom für Viola da Gamba bei Phillippe Pierlot in Trossingen ab. Vor rund 30 Jahren gründete er das Esterhazy Ensemble, mit dem er seither international konzertiert. Neben seiner Tätigkeit auf der Bühne engagiert er sich als Dozent in Kammermusikworkshops in ganz Europa und gibt sein Wissen an zahlreiche Musikbegeisterte weiter. Zudem ist er Gründungsmitglied des Schaffhauser Barockensembles.

